



Schweizerische Vereinigung
für Qualitäts- und Management-
Systeme (SQS)

SQS-Kundensupport

ISO 45001 Arbeits- und Gesundheits- schutz in Unternehmen

Inhaltsübersicht

1. Hintergrund
2. Schwerpunkt der ISO 45001
3. An wen richtet sich der neue Standard?
4. Wichtigste Inhalte der ISO 45001 im Überblick
5. Struktur und Inhalt der ISO 45001
6. Umstellung der Zertifizierung – massgebende Eckpunkte
7. Vorgehen zur Umstellung des Managementsystems
8. Nutzung des SQS-Kundensupports und weiterer Möglichkeiten



1. Hintergrund

Die ISO hat am 12. März 2018 den neuen Standard ISO 45001 für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme publiziert. Diese international abgestützte Norm soll Unternehmen in die Lage versetzen, ihre Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken zu steuern und ihre Leistung hinsichtlich der Verhinderung von Verletzungen und Erkrankungen zu verbessern. Die Implementierung eines Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems kommt einer strategischen Entscheidung gleich, da das betreffende Unternehmen das System im Sinne seiner Nachhaltigkeitsinitiativen nutzen und darüber hinaus sicherstellen kann, dass die Arbeitsumgebung für Beschäftigte und relevante Dritte sicherer und gesünder wird. Gleichzeitig kann das Unternehmen seine Rentabilität steigern.

Die betrieblichen Aktivitäten eines Unternehmens können für die in dessen Auftrag handelnden Personen mit einem Risiko von Verletzungen und Erkrankungen einhergehen und zu schweren Gesundheitsschäden bis hin zum Tod führen. Daher ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken durch geeignete Vorbeugemaßnahmen beseitigen bzw. minimieren. Mit einem Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem kann ein Unternehmen seine Absicht, Vorfälle zu verhindern, in systematische und kontinuierliche Prozesse überführen (die durch den Einsatz geeigneter Methoden und Werkzeuge gestützt werden) und auf diese Weise sein Engagement zur proaktiven Verbesserung seiner Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung ausbauen.

2. Schwerpunkt der ISO 45001

Die internationale Norm ISO 45001 spezifiziert die Anforderungen an Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme und enthält Richtlinien für deren Umsetzung in die Praxis. Auf diese Weise sollen Unternehmen befähigt werden, ihre Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung durch die Verhinderung von Verletzungen und Gesundheitsschäden proaktiv zu verbessern.

3. An wen richtet sich der neue Standard?

Die einfache Antwort lautet: Die neue Norm richtet sich an alle Unternehmen.

Es spielt grundsätzlich keine Rolle, ob es sich bei Ihrem Unternehmen um einen Kleinstbetrieb oder einen global agierenden Konzern, eine gemeinnützige Organisation, eine Stiftung, eine akademische Einrichtung oder eine öffentliche Verwaltung handelt. Sofern Menschen im Auftrag Ihres Unternehmens arbeiten bzw. von den Aktivitäten Ihres Unternehmens betroffen sein könnten, bedeutet die Umsetzung eines systematischen Ansatzes zur Steuerung von Gesundheits- und Sicherheitsaspekten einen Nutzen für das Unternehmen.

Der Standard eignet sich für kleine Unternehmen mit geringen Risiken ebenso wie für große und komplexe Unternehmen mit einem hohen Risikoniveau. Während die Norm fordert, dass Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken untersucht und kontrolliert werden, verfolgt sie auch im Hinblick auf das Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem selbst einen risikobasierten Ansatz. Damit soll gewährleistet werden, dass dieses System a) effektiv ist und b) ggf. verbessert wird, um sich dem kontinuierlich wandelnden Kontext des Unternehmens anzupassen. Dieser risikobasierte Ansatz steht in Einklang mit der Art und Weise, wie Unternehmen ihre sonstigen Geschäftsrisiken steuern. Damit wird die Integration der in der Norm enthaltenen Anforderungen in die übergeordneten Managementprozesse des Unternehmens erleichtert.

4. Wichtigste Inhalte der ISO 45001 im Überblick

Ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem, das auf ISO 45001 basiert, ermöglicht Unternehmen die Verbesserung ihrer Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung durch folgende Massnahmen

- Ausarbeitung und Implementierung einer Arbeits- und Gesundheitsschutzrichtlinie sowie von Arbeits- und Gesundheitsschutzzielen
- Einführung systematischer Prozesse, bei denen der Kontext des Unternehmens, dessen Risiken und Chancen sowie die für das Unternehmen geltenden rechtlichen und anderen Anforderungen berücksichtigt werden
- Ermittlung von Gefährdungen und Bewertung von Risiken und Chancen, die mit den Aktivitäten des Unternehmens verbunden sind sowie die Umsetzung von Massnahmen zu deren Beseitigung bzw. die Einführung von Kontrollen zur Minimierung der potenziellen Risikofolgen
- Einführung betrieblicher Kontrollen zur Steuerung der Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken sowie der rechtlichen und anderen Anforderungen des Unternehmens
- Erhöhung des Bewusstseins für die Arbeits- und Gesundheitsschutzrisiken des Unternehmens
- Bewertung der Arbeits- und Gesundheitsschutzleistung des Unternehmens und Umsetzung geeigneter Massnahmen zur Optimierung dieser Leistung
- Sicherstellung einer aktiven Beteiligung der Beschäftigten an Arbeitssicherheitsfragen

In ihrer Kombination gewährleisten diese Massnahmen, dass das Unternehmen sich als Arbeitgeber positioniert, der ein sicheres Arbeitsumfeld bietet, was wiederum sein Ansehen steigert; zudem können sich ganz direkte Vorteile ergeben wie z.B. die folgenden:

- Verbesserung der Fähigkeit des Unternehmens, regulatorische Vorgaben zu erfüllen
- Senkung der vorfallbedingten Gesamtkosten
- Reduzierung von Ausfallzeiten und Kosten für Betriebsunterbrechungen
- Senkung der Ausgaben für Versicherungsprämien
- Verminderung von Fehlzeiten und Mitarbeiterfluktuationsraten
- Anerkennung für die Erreichung eines internationalen Massstabs (was in der Folge Kunden beeinflussen könnte, die ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden möchten)

5. Struktur und Inhalt der ISO 45001

Die ISO 45001 folgt der sogenannten Grundstruktur die auch bei anderen ISO-Management-systemnormen wie der ISO 9001:2015 (Qualität) oder der ISO 14001:2015 (Umwelt) zur Anwendung kommt.

4. Kontext der Organisation	4.1	Verstehen der Organisation und ihres Kontextes
	4.2	Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien
	4.3	Festlegen des Anwendungsbereichs des A & GS-Managementsystems
	4.3	Festlegen des Anwendungsbereichs des A & GS-Managementsystems
5. Führung und Beteiligung der Beschäftigten	5.1	Führung und Verpflichtung
	5.2	A & GS-Politik
	5.3	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation
	5.4	Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten
6. Planung	6.1	Massnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen
	6.2	A & GS-Ziele und Planung zu deren Erreichung

7. Unterstützung	7.1 Ressourcen
	7.2 Kompetenz
	7.3 Bewusstsein
	7.4 Kommunikation
	7.5 Dokumentierte Information
8. Betrieb	8.1 Betriebliche Planung und Steuerung
	8.2 Notfallplanung und Reaktion
9. Bewertung der Leistung	9.1 Überwachung, Messung, Analyse und Leistungsbewertung
	9.2 Internes Audit
	9.3 Managementbewertung
10. Verbesserung	10.1 Allgemeines
	10.2 Vorfall Nichtkonformität und Korrekturmassnahmen
	10.3 Fortlaufende Verbesserung

6. Umstellung der Zertifizierung – massgebende Eckpunkte

Bei der Ausarbeitung des Standards wurden die Inhalte anderer internationaler Standards wie z.B. der BS OHSAS 18001 berücksichtigt. Unternehmen, die den Standard übernehmen möchten, dürften bei der Umstellung keine Schwierigkeiten haben, da seine Anforderungen in Einklang mit denjenigen der OHSAS 18001 stehen. Darüber hinaus bietet ein solcher Wechsel Raum für die Anpassung und Integration mit den Anforderungen anderer ISO-Management-systemnormen in die übergeordneten Managementprozesse des betreffenden Unternehmens.

6.1 Publikation der neuen Norm und Ausstellung von Zertifikaten

Die ISO 45001:2018 wurde am 12. März 2018 publiziert. Zertifikate können ab dem Publikationsdatum ausgestellt werden.

6.2 Übergangszeiten zur Umstellung zertifizierter Managementsysteme

3-jährige Übergangszeit ab dem 12. März 2018. D.h. 3 Jahre nach Publikation der ISO 45001 wird die OHSAS 18001:2007 am 11. März 2021 zurückgezogen und nicht mehr gültig sein. Bis dahin müssen alle Anforderungen durch die Zertifizierungsstelle überprüft resp. muss ein entsprechendes Audit zur Umstellung durchgeführt werden. Wenn lokale Gesetze/Vorschriften eine akkreditierte OHSAS 18001 Zertifizierung erfordern und die Gesetzgebung/Verordnung nicht in Bezug auf ISO 45001 geändert wurde, kann die Gültigkeit der akkreditierten Zertifizierung nach BS OHSAS 18001 (oder gleichwertiger nationaler Standard) gemäss IAF Regelung verlängert werden.

6.3 Anmeldungen zur SQS-Zertifizierung nach Publikation der neuen Norm

Die SQS empfiehlt den Anwendern, dass sie Anmeldungen zur Erstzertifizierung eines SGA-Managementsystems (Neukunden, die bisher keine entsprechende Zertifizierung hatten), nach der neuen ISO 45001:2018 vornehmen.

6.4 Aufrechterhaltungsaudits ab Publikation der ISO 45001

Aufrechterhaltungsaudits der OHSAS 18001:2007 können während der dreijährigen Übergangsfrist nach OHSAS 18001:2007 durchgeführt werden. Allerdings ist spätestens der Zeitpunkt der letzten Überprüfung vor Ablauf der 3-jährigen Übergangsfrist für die Umstellung auf ISO 45001 zu nutzen.

Ein Aufrechterhaltungsaudit, das während der Gültigkeit eines bestehenden OHSAS 18001 Zertifikates erfolgt, kann für die Migration auf die ISO 45001 in ein reduziertes Rezertifizierungsaudit umgewandelt werden. Die Auditdauer entspricht in diesem Falle einem Aufrechterhaltungsaudit plus 40% Zusatzaufwand.

6.5 Rezertifizierungsaudits nach Publikation der ISO 45001

Ab Publikation der ISO 45001:2018 führt die SQS nach Möglichkeit die Rezertifizierungsaudits nach der neuen Norm durch. Sollte eine Firma entscheiden, ein Rezertifizierungsaudit nach Publikation der neuen Norm noch nach OHSAS 18001:2007 zu absolvieren, so muss die Laufzeit des Zertifikats auf das Ende der dreijährigen Übergangsfrist beschränkt werden.

Eine rechtzeitig geplante und durchgeführte Zertifikatsumstellung vermeidet den Nachteil einer beschränkten Zertifikatslaufzeit.

6.6 Auditdauer für Umstellungsaudits

Aufgrund der neuen Anforderungen seitens European Accreditation (EA, ISO 17021-10) muss davon ausgegangen werden, dass die Dauer für zukünftige Audits (ZA/AA/RA) nach ISO 45001:2018 in gewissen Fällen höher ausfallen wird als bisher.

6.7 Aufrechterhaltung OHSAS 18001:2007 Zertifikat

Das OHSAS 18001:2007 Zertifikat kann nebst der ISO 45001:2018 Zertifizierung innerhalb der 3-jährigen Übergangszeit aufrechterhalten werden. Es gilt zu beachten, dass dieses Verfahren mit Mehraufwänden verbunden ist.

7. Vorgehen zur Umstellung des Managementsystems

Für die erfolgreiche Umstellung auf die neue ISO 45001 werden folgende Schritte empfohlen:

- Auseinandersetzung mit der Norm ISO 45001:2018
- Durchführung einer GAP-Bewertung nach den Forderungen der ISO 45001:2018 (eigenständig oder durch SQS möglich)
- Erstellung eines Implementierungsplans zur Migration von OHSAS 18001 zu ISO 45001
- Sicherstellung der firmeninternen Kompetenzen für die ISO 45001:2018 (z.B. SQS Grundlagen- und Vertiefungsseminare ISO 45001)
- Sensibilisierung aller Parteien, die Einfluss auf die Wirksamkeit des A & GS-Managementsystems haben
- Aktualisieren des A & GS-Managementsystems gemäss den Anforderungen und Überprüfung der Wirksamkeit der Anpassungen
- Kontaktaufnahme mit ihrem SQS-Kundenbetreuer zur Festlegung des Migrationsprozesses sowie der Rezertifizierung

8. Nutzung des SQS-Kundensupports und weiterer Möglichkeiten

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Normenrevision

Die SQS hat zur Unterstützung ihrer Kunden ein breit gefächertes Angebot zur effizienten Umsetzung und Nutzung der neuen Anforderungen und Empfehlungen entwickelt: Schulungsangebote unter www.sqs.ch.

- Vorab empfehlen wir die eintägigen Vertiefungsseminare für Organisationen, die ihr bestehendes A & GS-Managementsystem auf die neue ISO 45001 umstellen möchten.
- Für Unternehmen, die erstmals ein A & G-Managementsystem aufbauen, empfehlen wir den Besuch unseres zweitägigen Grundlagenseminars «Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement nach ISO 45001»
- Und zur nachhaltigen Verankerung der Gesundheitsförderung empfehlen wir unser eintägiges Vertiefungsseminar «Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)»
- Der Umstellungsvorgang kann mit dem entsprechenden SQS-Kundenbetreuer abgestimmt werden, er steht mit nützlicher Bewertungskompetenz gerne zur Verfügung.
- Für allgemeine Fragen ist die SQS-Geschäftsstelle zuständig, für Fachauskünfte die SQS-Auditorinnen und -Auditoren.

Zertifizierung von Integrierten Managementsystemen

Die SQS ist führend im Bereich Integrierter Managementsysteme – wie z.B. Qualitäts-, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz- sowie Energiemanagement. Dies erreicht die SQS mit ihren polyvalenten Auditorinnen und Auditoren, die mehrere Zertifizierungsstandards im Zuge eines Audits abdecken können.

Gerne erstellt die SQS – bei Bedarf – ein unverbindliches Angebot für eine Zertifizierung nach ISO 45001, ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001 oder eine ihrer weiteren Dienstleistungen. Damit unterstützt die SQS ihre Kunden mit Schulungs-, Bewertungs-, Zertifizierungs-, Validierungs- und Verifizierungsdienstleistungen auf dem Weg zum nachhaltigen Erfolg.



Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

Bernstrasse 103 | 3052 Zollikofen | Schweiz

+41 58 710 35 35 | www.sqs.ch